

TERMINE 09/2011

So., 18.09.2011	
16.00 Uhr	Gottesdienst für Lehrkräfte, Dirigenten und Organisten in Karlsruhe-Mitte durch Apostel
Mo., 19.09.2011	
20.00 Uhr	Bezirksjugendabend in MA-Vogelstang mit BE Held
Di., 20.09.2011	
20.00 Uhr	Bezirkschorprobe für Ostern 2012 in Moselstr.
Sa., 24.09.2011	
14.00 Uhr	Grillen mit der Ludwigshafener Jugend NAK Kirchengebäude (Langstrasse 40) 67126 Hochdorf-Assenheim
So., 25.09.2011	
9.30 Uhr	Bezirksjugendchor- und Orchesterprobe
10.30 Uhr	Bezirksjugendgottesdienst in MA-Rheinau
Mo., 26.09.2011	
19.30 Uhr	STOMP-Probe (Scarrastr.28) 68307 MA, W+S Metallbau

Herausgeber: Bezirksältester Siegfried Gabler
Bezirksevangelist Eberhard Held

Kontakt: E-Mail: ju-ma@gmx.net
Internet: <http://www.ju-ma.net>

INFO

für die *Jugend*

GEBURTSTAGE

- 05.09.1995 Adrian Fink (Schwetzingen)
16.09.1981 Lorenz Mindt (MA-Moselstraße)
25.09.1991 Julian Behme (Schwetzingen)
26.09.1989 Daniel Girolami (MA-Moselstraße)
27.09.1995 Dirk Schäfer (MA-Moselstraße)
29.09.1983 Tobias Saalman (MA-Moselstraße)

Vorschau:

**Grillen mit der Jugend u. Jugendleitern aus dem Bezirk Ludwigshafen in der Gemeinde LU – Assenheim.
Am 24. September ab 14 Uhr!**

**Jugendtreffen mit HD, WHM & Eberbach am 03.10.11
Neuapostolische Kirche**

Bezirk Mannheim





GEDANKEN UNSERES HIRTEN

Mit dem Herrn fang alles an

Liebe Jugend,


als ich in einer e-mail gebeten wurde, ein paar Gedanken für die Jugendinfo zu schreiben, kam mir ein kleines Erlebnis in Erinnerung, das schon lange zurück liegt.

Damals wohnte ich noch als Student in Stuttgart und wollte Onkel und Tante in einem kleinen Ort im nahe gelegenen Remstal besuchen. Da ich kein Auto hatte, war eine Zugfahrt angesagt. Als ich – etwas knapp vor Abfahrt - an dem Gleis stand, das ich dem Fahrplan entnommen hatte, war ich mir doch nicht mehr sicher. Der Anzeigetafel war nur ein Fernziel zu entnehmen, das mir nicht besonders viel sagte. Glücklicherweise stand ein Bahnbeamter in der Nähe, den ich fragte: „Fährt dieser Zug nach Endersbach?“ „Jawohl“ war die Antwort. Also, alles in Butter. Der Zug fuhr an, die wohlbekannte Umgebung glitt vorüber, die erste Haltestation war Cannstatt. Doch gleich nach dem Anfahren dort kamen mir langsam Bedenken. Um es kurz zu machen: etwa 2 Stunden später holten mich Tante und Onkel unter viel Gelächter an einem Bahnhof in einem einsamen Dörfchen ab, dessen Namen ich noch nie gehört hatte.

Drei Dinge haben sich mir damals eingeprägt:

1. Nicht jeder, der aussieht, wie ein kompetenter Ratgeber, ist es auch.
2. Nicht bei jeder Weichenstellung bemerkt man sofort die Auswirkungen.
3. Es ist gut, wenn man nach einem Fehler liebevoll wieder auf die rechte Spur gebracht wird.

Liebe Jugend: es gibt wohl kaum eine Lebensphase, die so von Veränderungen und Weichenstellungen geprägt ist, wie die Jugendzeit. Da gilt der Rat: mit dem Herrn fang alles an.



Thema Ratgeber: sicher brauchen wir für manche beruflichen Entscheidungen und viele anderen irdischen Angelegenheiten fachlich kompetente Ratgeber. Aber achten wir auf eines: welche Interessen hat der Ratgeber? Oder andere Frage: ist es ihm gleichgültig, wie es mit uns weitergeht? Unser himmlischer Vater liebt uns, ihm sind wir nie gleichgültig und er hat nur ein Interesse: uns für das ewige Leben beim ihm vorzubereiten! Wichtig ist es also, alle Ratschläge daran zu messen, welche Auswirkungen sie auf unser Seelenleben und welche sie letztendlich im Hinblick auf unseren Weg zum Glaubensziel haben.

Weichenstellungen: wenn wir vor verschiedenen Alternativen stehen, dürfen wir zu unserem himmlischen Vater beten, dass er unsere Entscheidungen richtig lenkt. Er mag die richtigen Türen öffnen und die Türen, hinter denen nichts Gutes für uns liegt, schließen. Das macht er!! Wir müssen aber darum beten. Wir als Amtsträger sind nicht dazu berufen, Euch Entscheidungen abzunehmen. Aber wir begleiten Euch von Herzen gerne in diesen Gebeten.

Fehler gemacht? Was für ein Glück, dass die Liebe unseres Gottes größer ist als unsere Fehler. Wenn wir bemerken, dass wir eine Fehlentscheidung getroffen haben, dann bitte nicht abtauchen. Im Gegenteil, dann gilt es besonders, die Nähe Gottes zu suchen. Er findet immer einen Weg und macht aus unseren Sorgen Wunder seiner Gnade, wenn wir uns mit ganzem Herzen ihm zuwenden.

Unser Stammapostel hat dieser Tage in Fellbach auf ein Wort aus Jak 4,13-15 hingewiesen:

„... wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.“ Damit sprach er an, wie wichtig es ist, unsere Lebensplanungen mit unserem himmlischen Vater abzustimmen. Beten wir mit Gottvertrauen, dann gelingt uns das.

Ganz herzliche Grüße

Euer Jörg Höschele

NAK von A-Z

Beauftragung

Beauftragung ist eine offiziell zugewiesene Aufgabe in der Neuapostolischen Kirche, die mittelbar oder unmittelbar mit einer Führungsaufgabe verbunden ist; sie ist auf einen Arbeitsbereich bezogen.

Beerdigung

(Trauerfeier)

Im Rahmen der Trauerfeier wird das Leben des Verstorbenen gewürdigt und den Hinterbliebenen besonderer Trost zugesprochen. Je nach Wunsch findet die Trauerfeier auf dem Friedhof oder, unabhängig von der Beisetzung, in der Kirche statt.

Beerdigung durch Ruheständler

(Trauerfeiern durch Ruheständler)

Laut Beschluss der Bezirksapostelversammlung vom 22./23.10.2008 in Zürich können auch priesterliche Amtsträger im Ruhestand Trauerfeiern durchführen.

Behinderte

(Menschen mit besonderen Bedürfnissen)

Die Betreuung und Seelsorge von behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, ihren Familien und Angehörigen hat in der Neuapostolischen Kirche einen hohen Stellenwert.

In einigen Gebietskirchen gibt es verschiedene Angebote von bedürfnisgerechter Seelsorge über Freizeitveranstaltungen bis hin zu regelmäßigem Erfahrungsaustausch. Viele neuapostolische Kirchengebäude sind barrierefrei eingerichtet.

Benefizveranstaltungen

In vielen Gemeinden und Bezirken werden Konzerte, Gemeindefeste, Basare und ähnliche Veranstaltungen genutzt, um mit den dabei erzielten Einnahmen die karitative Arbeit der Kirche zu unterstützen.

Bezirksapostel

Die engsten Mitarbeiter des Stammapostels sind die Bezirksapostel. Sie betreuen seelsorgerisch und administrativ eine oder mehrere Gebietskirchen. Weitere Apostel sind ihnen zur Seite gestellt. Gemeinsam mit dem Stammapostel sorgen sie für die weltweite Einheit der Glaubenslehre und der Seelsorge.

Bezirksapostelamt

(Apostelamt | Stammapostelamt)

Das Apostelamt wurde von Jesus gestiftet und mit entsprechenden Vollmachten ausgerüstet. Apostel sind Gesandte Christi und verkünden in seinem Auftrag das Evangelium, vermitteln die Sündenvergebung und spenden die Sakramente.

Für die Neuapostolische Kirche ist das Apostelamt grundlegend. Alle anderen Ämter sind eng mit dem Apostelamt verbunden und gehen ebenso wie dieses aus Gott hervor (Epheser 4, 11).

Die Gesamtheit aller von Jesus eingesetzten Apostel wird als Apostolat bezeichnet.

Innerhalb des Apostolats gibt es unterschiedliche Amtsstufen: Apostel, Bezirksapostel und Stammapostel. Einem Bezirksapostel unterstehen weitere Apostel, er betreut seelsorgerisch und administrativ eine oder mehrere Gebietskirchen.

In Glaubensfragen ist der Stammapostel letzte Instanz und setzt Lehraussagen nach Abstimmung mit den Bezirksaposteln fest.

Er ist oberster Repräsentant der Neuapostolischen Kirche, wobei Christus das Haupt der Kirche ist.

Bezirksapostelversammlung

Der Bezirksapostelversammlung gehören der amtierende Stammapostel sowie alle im aktiven Dienst stehenden Bezirksapostel und Bezirksapostelhelfer (ohne Stimmrecht) an. Sie tritt auf Einladung und unter Vorsitz des Stammapostels jährlich mindestens zweimal zu ordentlichen oder auf Antrag von mindestens zwei Dritteln ihrer Mitglieder zu außerordentlichen Sitzungen zusammen.

Die Bezirksapostelversammlung berät und unterstützt den Stammapostel in allen kirchlichen Angelegenheiten und trägt gemeinsam mit ihm die Verantwortung für die Einheit aller Gebietskirchen. Zur ihren Aufgaben gehört die Beratung, Beschlussfassung oder der Erlass von gesamtkirchlichen Angelegenheiten, Regelungen und Weisungen. so wie auch Änderungen der Statuten.

Wenn mindestens drei Viertel der Mitglieder anwesend oder rechtswirksam vertreten sind, ist die Bezirksapostelversammlung beschlussfähig. Beschlüsse werden mit Dreiviertelmehrheit der anwesenden oder vertretenen Mitglieder gefasst; sofern kein Mitglied die Beratung verlangt, können Beschlüsse auch auf dem Zirkularweg getroffen werden. Die Beschlüsse sind, vorbehaltlich entgegenstehender gesetzlicher Bestimmungen, für alle Gebietskirchen und ihre Organe verbindlich.

Eine Wahlsitzung ist erforderlich, wenn der Stammapostel keinen Nachfolger berufen hat oder dieser nicht zur Verfügung steht. Wahlsitzungen finden ebenfalls statt, wenn über die Dienstunfähigkeit des Stammapostels (aus gesundheitlichen Gründen) oder über dessen Abwahl (aus schwerwiegenden Gründen) entschieden werden muss. Dazu enthalten die Statuten festgelegte Wahlverfahren.

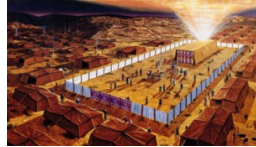
Quelle und weitere Informationen: www.nak.org/de/glaube-kirche/nak-von-a-bis-z/



Wichtige Termine

Ausstellung über die jüdischen Wurzeln des Christentums (Stiftshütte)

in Mannheim-Moselstraße



09. September 2011 – 25. September 2011

Infos:

<http://cms.nak-nuertingen.de/MAMoselstrasse.985.0.html#c34903>

Mehrbezirkliches Jugendtreffen am 3. Oktober

Beginn: 11 Uhr

Ende: 16 Uhr

Gastgeber: Bezirk Mannheim

Eingeladen sind: Bezirke HD, WHM und Eberbach
außerdem Vorsteher & Jugendleiter mit Familien

Ort: Schwetzingen in der Hebelhalle

Angebote: Verpflegung, Sport, kleine "Spielchen",
Kinderbetreuung,
Unterhaltungsprogramm (z.B. Stomp)
